

Schwerpunkt: Frühzeitige Förderung von Kindern ab vier Jahren unter Einbezug der Eltern

Der Schwerpunkt „Frühzeitige Förderung von Kindern ab vier Jahren unter Einbezug der Eltern“ entwickelte sich aus Diskussionen im Bildungsverbund und wurde nach einem Probelauf im Jahr 2014 (Workshops Fit mit 4) weiter ausgebaut. Hintergrund war die Erfahrung, dass wertvolle Zeit verloren geht, wenn ein individueller Unterstützungsbedarf erst in der Anmeldewoche zum Schuleintritt festgestellt wird. Hinzu kam der Eindruck, dass auf etablierten Informationsveranstaltungen zum Schuleintritt die angesprochenen schulischen Erwartungen an Einschulungskinder zu abstrakt und nicht für alle Eltern nachvollziehbar vermittelt wurden.

Aus der Praxis, schon im Vorfeld Sichtweisen der Kitas zu den Kindern des kommenden Einschulungsjahrgangs zu erfragen und gegebenenfalls Fördergruppen bereits vor der Anmeldewoche beginnen zu lassen, entstand schließlich die Idee, Eltern frühzeitig für altersentsprechende Fertigkeiten und Kompetenzen zu sensibilisieren und insbesondere solche Fördermöglichkeiten nicht nur kognitiv zu vermitteln, sondern plastisch erfahrbar zu machen, die sich leicht und ohne Kostenaufwand im Alltag umsetzen lassen.

Ziel

Kitas, Schule und Kooperationspartner geben gemeinsam allen Eltern eines Einschulungsjahrgangs X und ihren Kindern anschaulich und kostengünstig konkrete Fördermöglichkeiten an die Hand, um sie in die Lage zu versetzen, in den beiden Jahren vor Schuleintritt Fertigkeiten und Kompetenzen ihrer Kinder zu fördern, die bei Schulanfang als gegeben vorausgesetzt werden.

Praxisansätze

- **Fit mit 4:** Für Eltern und ihre vierjährigen Kinder finden seit einigen Jahren einmal jährlich im Frühjahr Workshops in der Schule zu den Themen „Bewegung“ und „Sprache“ statt. Durchführungsort ist die Süder Grundschule. Die einzelnen Gruppen treffen sich an ihrer jeweiligen Kita und gehen gemeinsam mit Erzieher*innen zum Veranstaltungsort. In der Turnhalle sowie in verschiedenen Klassenräumen sind dem Thema entsprechende Parcours aufgebaut, die in Kleingruppen besucht und erprobt werden. Ein Mitglied aus dem Bildungsverbund erläutert und begleitet jeweils die Aktivität an den einzelnen Stationen. Der gemeinsame Beginn und Abschluss der Veranstaltungen ist ritualisiert (Begrüßung, gemeinsame Aktivität, Einführung in die Thematik, Verabschiedung) und

- hat Wiedererkennungswert. In der Folge erheben die einzelnen Kitas die Resonanz der Eltern auf das Angebot und gehen auf Nachfragen ein.
- **Fit mit 5:** In den darauf folgenden Wintermonaten werden einrichtungsbezogene Workshops und Beratungsangebote für Eltern und ihre inzwischen (fast) fünfjährigen Kinder zu den Themen Sprache, Mathematik und Schulalltag durchgeführt. Die dezentrale Umsetzung macht es möglich, auf die Bandbreite an unterschiedlichen Voraussetzungen und Erwartungen einzugehen, die in der Elternschaft der beteiligten Kitas anzutreffen sind.
- **Fit durch Bewegung:** Fit durch Bewegung startete als Versuch, in der Turnhalle der Schule ein monatliches Bewegungsangebot für Eltern und ihre Kinder ab vier Jahren anzubieten. Da während der Erprobungsphase von Monat zu Monat immer weniger Eltern das Angebot wahrnahmen, beschloss der Bildungsverbund, das Angebot zu modifizieren und nicht mehr von der Teilnahme der Eltern abhängig zu machen. Seit März 2016 nutzen Kinder und Erzieherinnen aus zwei Einrichtungen einmal wöchentlich die Turnhalle der Süder Grundschule, Standort In der Feige. Als Anleiterinnen sind eine Kitaleiterin mit Übungsleiterschein sowie eine Lehrerin der Schule (im Rahmen ihrer Entlastungsstunden für den km2 Bildung) tätig.
- Ein weiteres, ebenfalls von einer Lehrerin wöchentlich durchgeführtes Bewegungsangebot gibt es in den Räumlichkeiten einer weiter entfernt liegenden Kita (siehe Übergang Kita-Grundschule).

Die Workshops Fit mit 4 und Fit durch Bewegung finden in der Schule, die Workshops Fit mit 5 in den einzelnen Kitas statt. Erreicht werden durch Fit mit 4/Fit mit 5 jeweils zwischen 30-50 Kinder und ihre Eltern. In Fit durch Bewegung hat sich die Zahl der regelmäßig teilnehmenden Kinder bei etwa 35 eingependelt.

Unterstützungsleistungen der Pädagogischen Werkstatt

- Die Angebote wurden im Bildungsverbund entwickelt und beschlossen, der zu Projektbeginn von der Pädagogischen Werkstatt ins Leben gerufen wurde und seitdem von ihr moderiert wird.
- Vor Durchführung der ersten Workshops wurde eine einrichtungsübergreifende Abstimmung über die Erwartungen hinsichtlich altersgerechter Kompetenzen initiiert.
- Die Veranstaltungsreihen werden von Kitamitarbeiter*innen, Lehrerinnen und Projektmitarbeiterinnen des km2 Bildung Herten-Süd gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

- Das Angebot wird entsprechend der in der Nachbesprechung mit den beteiligten Organisator*innen beschlossenen Vereinbarungen kontinuierlich weiterentwickelt und modifiziert.

Aktuelle Aussagen zu Auswirkungen

- Durch die angebotenen Workshops und Beratungsangebote werden elterliche Kompetenzen über einen längeren Zeitraum kontinuierlich präventiv gestärkt und gefördert.
- Die enge Kooperation wirkt sich positiv auf den Zusammenhalt der Einrichtungen im Bildungsverbund aus. Die teilnehmenden Fachkräfte bezeichnen den Austausch und die Diskussionen in dieser Gruppe immer wieder als „wertvoll“, obwohl damit in der Regel Mehrarbeit für sie verbunden ist. Sie engagieren sich unter großem persönlichem Einsatz, wiewohl andererseits die allgemeinen Arbeitsbedingungen oft als zunehmend belastend beschrieben werden.
- Seitens der Schule wurde beobachtet, dass die erste Generation Kinder, die bereits frühzeitig Aktivitäten des km2 Bildung besucht hatten, in der Anmeldewoche entspannter in Schule aufzutreten schienen, da ihnen die Umgebung und bestimmte Abläufe bereits vertraut waren. Insbesondere wirkte sich dies positiv auf Kinder aus, die zuvor als schüchtern und gehemmt aufgefallen waren.

Fazit

Seit dem Start der ersten Workshops im Frühjahr 2014 wird das Angebot kontinuierlich reflektiert, weiterentwickelt und abgewandelt. Eine Herausforderung bleiben die sehr unterschiedlichen Voraussetzungen, die Teile der Elternschaft jeweils mitbringen. Was die einen für eine Banalität halten, für die sie sich nicht eigens zur Schule hätten bemühen müssen, ist für andere eine Schockerfahrung. Einige der Mütter zeigen sich schwer erstaunt darüber, was von ihren noch kleinen Kindern schon alles erwartet wird. Noch passgenauer auf diese Diversität einzugehen, bleibt eine Herausforderung für die Zukunft.

Das Format Fit durch Bewegung befindet sich in der Weiterentwicklung. Als besorgniserregend fiel in diesem Zusammenhang auf, dass

- im gesamtstädtischen Vergleich überdurchschnittlich viele der im Stadtteil lebenden Kinder nicht schwimmen können. (Dies war Anlass für die Initiative SüderLeben, aus dem Gewinn der Veranstaltung zum Süder Advent zusätzliche Schwimmkurse für Kinder der Süder Grundschule zu sponsern.)
- es zunehmend Probleme bei der von der Polizei durchgeführten Fahrradprüfung im 4. Schuljahr gibt.

In der Diskussion über diese Problematik wiesen mehrere Kitaleitungen darauf hin, dass Kinder wachsende Schwierigkeiten zeigen, das Gleichgewicht zu halten. Der Bildungsverbund strebt daher an, den Bereich Bewegung auszubauen und zu systematisieren. Anfänge sind

- der Beschluss, das wöchentliche Bewegungsangebot in der Turnhalle durch ein kontinuierliches Training auf Rollfahrzeugen im Außengelände zu ergänzen.
- ein wöchentliches Fahrradtraining auf dem Schulhof, das seit Januar 2017 von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter des Quartierbüros Herten-Süd angeleitet wird. (Es handelt sich hierbei um den ersten ehrenamtlichen – inzwischen erwachsen gewordenen - Helfer aus der ersten „Nachhilfegeneration“.)
- das Vorhaben, ein Breakdance-Angebot für Kinder des ersten Schuljahrs zu organisieren. Anlass für die Idee war eine größere Kindergruppe, die in der Schule dabei beobachtet worden war, wie sie ohne Anleitung, dabei höchst motiviert, versucht hatte, sich entsprechende Bewegungsabfolgen anzueignen. Die Idee wurde zunächst zurückgestellt, da der Vertreter der Einrichtung, die als Kooperationspartner vorgesehen war, nicht zum verabredeten Termin erschien.